

Einschätzung der Trachtlage 2021

Zum aktuellen Zeitpunkt von Anfangs Juli kann ich bei den mir bekannten Bienenständen feststellen, dass die Linde noch am blühen ist. Auch Brombeeren sind noch in der Vollblüte, damit diese einen Honigertrag liefern, braucht es jedoch eine beachtliche Fläche von Brombeeren. Die aktuelle Wetterlage lässt jedoch nur an einzelnen Tagen eine schöne Honigtracht aufkommen. Ich rechne damit, dass ab dem 11. Juli die Tracht zu Ende geht. Erfahrungsgemäss ist der Lindenhonig sehr flüssig mit einem hohen Wasseranteil. Die Bienen brauchen einige Tage um den Honig reifen zu lassen. Wichtig ist, dass man beim Schleudern des Honigs den Wassergehalt misst. Es wäre schade, eine minderwertige Honigqualität zu erhalten.

Koordinierte Varroa-Bekämpfung 2021

Um die Wirkung der verschiedenen Bekämpfungsmethoden zu erhöhen, sollten wir die Varroa-Milbe möglichst koordiniert behandeln. Nach meinen Beobachtungen ist diese in einem durchschnittlichen Ausmass bei den Bienen vorhanden. Falls an einem Bienenstand Bienen mit verkrüppelten Flügeln oder flugunfähige Bienen zu sehen sind, so ist dies ein Hinweis auf einen Varroa-Schaden. Dieser Bienenstand sollte so rasch als möglich abgeräumt und behandelt werden. Nachfolgend die geplanten Behandlungs-Daten:

- Abräumen: KW 28, 12. – 18. Juli
- Füttern KW 29, 19. – 25. Juli
- 1. Behandlung KW 30, 26. Juli – 3. August
- Füttern: KW 32-34, 6. - 25. August
- 2. Behandlung KW 35, 26. August – 6. September
- Füttern: KW 36-37 Fertig Auffüttern bis Mitte September

Falls bei den Völkern nach der Sommerfütterung nicht mehr aufgesetzt wurde und die Bienen im Brutraum überdurchschnittliche Futtervorräte haben, kann auf die erste Fütterung verzichtet werden und direkt mit der Varroa-Behandlung begonnen werden. Für die zweite Behandlung empfiehlt sich das oben genannte Datum.

Absprache mit der Vertrauensperson pro Gemeinde

Falls der Wassergehalt des Honigs ein Abräumen zu den oben genannten Daten nicht zulässt, sollte die Varroa-Bekämpfung mit der Vertrauensperson in der Gemeinde abgesprochen werden.

Varroa-Diagnose mit der Puderzucker-Methode

Damit Sie den Befall der Varroa-Milben einschätzen können, ist es wichtig, den natürlichen Totenfall oder die im Volk vorhandenen Milben zählen zu können. Für eine verlässliche Diagnose eignet sich am besten die Puderzucker-Methode. Bienenvölker mit einer hohen Varroa-Belastung gefährden den gesamten Bienenstand und sollten daher so rasch als möglich einer Notbehandlung unterzogen werden.

Riedholz, 1. Juli 2021

Marcel Strub
Leiter Fachstelle Bienen
marcel.strub@vd.so.ch